

Informationsblatt zu Cybermobbing

Was ist Cybermobbing?

- Falsche Informationen über eine Person im Internet verbreiten.
- Peinliche Fotos verschicken.
- Fotos verändern und ins Netz stellen.
- Eine Person ständig über E-Mail, im Chat oder in Communities belästigen, bedrohen oder erpressen.
- Die Gründung von «Hassgruppen», in denen wie in einem Gästebuch negative Äusserungen über Einzelpersonen gemacht werden können.

Beim Cybermobbing weisst du manchmal nicht, wer hinter den Attacken steckt, und es ist sehr schwierig, dies herauszufinden. Auch können die Informationen (Bilder, beleidigende Kommentare, veränderte Fotos oder gefälschte Profile) nicht aus dem Internet entfernt werden. Es ist auch oftmals nicht mehr möglich, nachzuvollziehen, wie weit diese Informationen verbreitet wurden.

Wie kann ich mich davor schützen?

- Überlege dir genau, was du im Internet veröffentlichen willst (Daten, Fotos usw).
- Gib deinen Namen und deine E-Mail-Adresse regelmässig in eine Suchmaschine (z.B. Google) ein und überprüfe, was im Internet über deine persönlichen Daten aufzufinden ist.
- Kontrolliere deine Privatsphäreneinstellungen bei sozialen Netzwerken.
- Schütze deine Geräte und Profile mit Passwörtern, die nur du weisst!
- Reagiere nicht auf Attacken und nicht auf diffuse SMS, Chatnachrichten oder E-Mails.

Was kann ich tun, wenn ich gemobbt werde?

- Sammle alle Informationen der Angriffe und mache Kopien oder einen Screenshot. Die Kopien können später allenfalls zu Beweis Zwecken verwendet werden.
- Wende dich an eine erwachsene Vertrauensperson (z.B. Eltern, Lehrer, Schulsozialarbeiter, Eltern von Freunden), auch wenn es sehr unangenehm und peinlich ist.
- Gemeinsam könnt ihr die nächsten Schritte planen und euch bei uns telefonisch, anonym oder auch in einem Gespräch beraten lassen.
- Dabei können wir dich auch beraten, ob eine Anzeige sinnvoll ist.
- Wenn nötig ändere alle deine Kontaktdaten (Telefonnummer, E-Mail, Chatname, Profil bei sozialen Netzwerken).
- Falls du eine Anzeige erstatten möchtest, darfst du die Kontaktdaten noch nicht löschen, da diese für die Ermittlung benötigt werden!
- Durch ein Strafverfahren ist es der Polizei evtl. möglich, bei Mobilfunkbetreibern und/oder Internet-Providern die Identität des oder der Täter feststellen zu lassen.